



LURUP

im Blick

LURUP INA ZIRKUSFESTIVAL IM PARK

Beim Rodelberg · Böverstland 38

Freitag, 31.8., Eintritt 5€, Kleinkinder frei

19.30	Gala	Kolektyw ŁŁ, Cie Freikopf Kigamboni, Kompagnie CircO ComaDa, Feuerfeen
21.00	Konzert	Duff Bucket
21.45	Feuershow	Zirkus der Generationen

Sonntag, 1.9., Eintritt frei

Zeit	Openair Riggs	Zirkuszelt
15.00		Cirque de Quartier Fridtjoff Nansen Schule Stadtteilschule Lurup Circus Abrax Kadabrax

Neuer Zirkus Hamburg

16.00		Feuerfeen „Water E-Motions“
16.30		ComaDa „Cosmos“
17.30	Kompagnie CircO „Wir. Es“	
18.30		Kolektyw ŁŁ „Spektrum“
19.30		Kigamboni „Mama Earth“
20.30	Cie Freikopf „La chambre émerveillée“	
21.30	Kolektyw ŁŁ „Szafa“	

Sonntag, 2.9., Workshop-Beltrag 15 €

Zeit	Zirkuszelt	Saal (Stadtteilkulturzentrum)
10.00 – 12.00	Workshops: Jonglage (Kolektyw ŁŁ), Akrobatik (Kigamboni) Luftakrobatik (Cie Freikopf), Cyr Wheel (Kolektyw ŁŁ)	
13.00		Infofilme Neuer Zirkus Hamburg

Gala

- Die Galaaufführung präsentiert alle Artisten des Zirkusfestivals 2018 in einer gemeinsamen, einzigartigen Show. Dauer 90 Min

Duff Bucket

- Mit Ihren gefühlvollen Texten und eingängigen Melodien treffen die Sängerin, der Gitarrist und die Dudelsackspielerin nicht nur den Nerv der Zeit und das Herz der Zuhörer, sondern lassen den Fuß auch kräftig mitwippen. Dauer 60 Min

Cirque de Quartier

- Unsere jungen Zirkusgruppen aus der Fridtjoff Nansen Schule, der Stadtteilschule Lurup und aus Vereinen des Stadtteils präsentieren ihre Shows. Dauer 45 Min

Neuer Zirkus Hamburg

- Feuerfeen: In „Water E-Motions“ entfalten die Feuerfeen einen Tanz im Serpentin Kleid zwischen fließender Bewegung und Luftartistik. Dauer 20 Min
- ComaDa: „Cosmos“ zeigt die Annäherung zweier Cyr Wheel Artisten an den kritischen Zeitpunkt kurz vor dem Verglühen. Dauer 25 Min

Kompagnie CircO, Deutschland

- Das Ensemble aus 9 Hannoveraner Artisten und Bühnenkünstlern präsentiert in der Zirkusproduktion „WIR.ES“ ihre gelebten Gemeinsamkeiten und ihre Störfaktoren. Dauer 45 Min

Kolektyw ŁŁ, Polen

Kolektyw ŁŁ ist gleich mit 2 Produktionen zu Gast:

- In der Zirkusshow „Spektrum“ erzeugen die 4 Artisten mittels Komik, physischem Theater und natürlich mit jonglierten Objekten ein optisches Wunderwerk. Dauer 45 Min
- „Szafa“ ist die spritzig-heitere Feuershow des Zirkusdirektors, eines Ninjas und eines Pandas, wo alles passieren kann ... und wird! Dauer 40 Min

Kigamboni Community Centre, Tansania

- Wie bei allen Kigamboni-Stücken werden bei „Mama Earth“ die Begegnungen, Feste und Streitereien des alltäglichen Daseins mit rasanten Tanzeinlagen und atemberaubender Akrobatik thematisiert. Dauer 60 Min

Kompagnie Freikopf, Frankreich

- „La chambre émerveillée“ überrascht die Zuschauer mit den unbeschränkten Möglichkeiten, mit Körper und Gegenständen zu spielen – gerade so, wie ein Kind die Welt entdeckt. Dauer 50 Min



Lurup neu ins RISE aufnehmen?

Das Bezirksamt Altona möchte Lurup wieder durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) fördern.

Auf der Forumssitzung am 27. Juni informierten Ulrike Alsen und Vanessa Subke vom Bezirksamt Altona das Luruper Forum über den Stand der Anmeldung für das RISE-Förderprogramm.

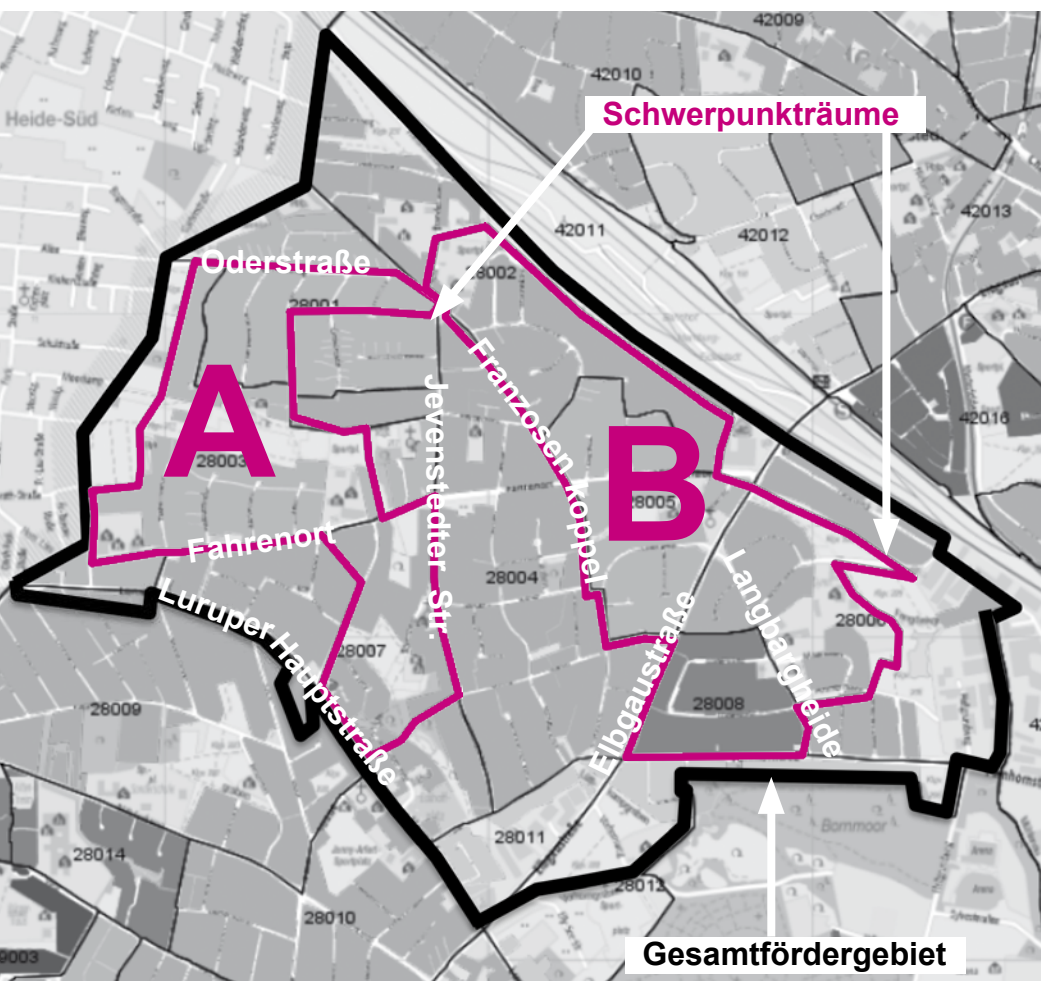
„Wir können nur Gebiete anmelden, deren Sozialdaten einen Bedarf anzeigen. (z.B. geringes Durchschnittseinkommen, hohe Anzahl von Erwerbslosen, viele junge Menschen ohne Schulabschluss...)\", erklärte Ulrike Alsen. Zur Zeit werde der Osdorfer Born aus dem RISE-Programm gefördert. „Wir haben das Gebiet Osdorfer Born bis zur Luruper Hauptstraße erweitert.“ (s. Einladung zur Planung der Parksportfläche auf S. 3). So könnten u. a. die Community School im Neubau der Stadtteilschule Lurup und mit 2,6 Millionen Eu-

ro die Ausstattung der Freiflächen neben der Schule gefördert werden. Zunächst wurde ein „Gebietsauswahldokument“ erstellt, dass zur Zeit in den Fachbehörden abgestimmt werde. „Wir wollen Lurup insgesamt anmelden (vom Friedrichshulder Weg bis zur Luruper Hauptstraße, s.u.). Die Bewohner*innen der weniger belasteten Haushalte seien wichtig als „Multiplikator*innen. „Wir wollen alle mitnehmen.“

Vanessa Subke erläuterte die der Gebietsdarstellung zugrunde liegenden Sozialdaten. Sehr hohe Belastungen gebe es am Lüdersring und etwas geringer im Flüsseviertel. Diese Bereiche sollten besonders von der Förderung profitieren.

„Aber wir nehmen auch Bereiche mit auf, wo Leute ‚etwas wollen‘“, sagte Vanessa Subke. Dann stellte Sie die aktuellen Vorstellungen zu den verschiedenen Handlungsfeldern vor (s. Kästen). Zur Zeit arbeite das Bezirksamt an der erforderlichen Problem- und Potenzialanalyse (PPA). Wenn alles wie zur Zeit vorbereitet und gewünscht verlaufe, könne die Bezirksversammlung im November 2018 ihren Beschluss zur PPA fassen und der Leitungsausschuss Programmsteuerung (LAP) voraussichtlich im März 2019 über die Aufnahme Lurups in das RISE-Förderprogramm beschließen. Aber auch dann werde es noch länger dauern, bis RISE in Lurup starten kann, da z. B. erst das Quartiersmanagement ausgeschrieben werden müsse.

Gepantes Fördergebiet mit Schwerpunkträumen
Präsentation Integrierte Stadtteilentwicklung Bezirksamt Altona, 27.6.2018



Einen der Gründe, warum Kinder in Lurup Probleme mit ihren Schulabschlüssen haben, nannte Karin Gotsch, die ehemalige Schulleiterin der Fridtjof-Nansen-Schule: „Die Kolleg*innen haben sich sehr engagiert. Als sich erste Erfolge zeigten, sind fast alle Lurpauer Grundschulen für den Förderbedarf nach KESS neu eingestuft worden mit der Folge, dass die gerade gut laufenden Förderangebote weitgehend eingespart werden mussten, so dass die Kinder jetzt wieder mit schlechteren Voraussetzungen in den weiterführenden Schulen ankommen.“

Auf Nachfrage erläuterte Vanessa Subke, was mit „Community School“ gemeint ist: Ein generationsübergreifendes Bildungsangebot, das allen offen steht. Zur Zeit wirkten gut 20 Vereine und Einrichtungen an der Planung für die Community School mit. Auch Angebote der Volkshochschule seien dort geplant. Die Community School solle eng mit der Stadteilschule Lurup zusammenarbeiten und auch nach Absprache Räume der Stadteilschule mitnutzen können.

Beteiligung dringend erwünscht

Udo Schult von der AG Verkehr wies darauf hin, dass bei der Planung von Wohnungsbau an der Magistrale Luruper Hauptstraße bedacht werden müsse, dass die erforderliche schienegebundene Nahverkehrsanbindung noch auf lange Zeit nicht in Sicht sei.

Aber auch beim Wohnungsbau auf anderen als Potenzial ausgewiesenen Flächen sei dringend eine frühzeitige Beteiligung auch des Luruper Forums (z.B. Nachverdichtungen in SAGA-Siedlungen) erforderlich, erklärte Sabine Tengeler. Es sollte eine frühzeitigere und bessere Zusammenarbeit zwischen Politiker*innen, Planer*innen und Stadtteilakteur*innen angestrebt werden, damit der Bedarf an Wohnungsbau insgesamt und der Bedarf der bereits im Stadtteil Wohnenden gut aufeinander abgestimmt werden kann – und dies auch vor und unabhängig der Aufnahme Lurups in das RISE-Programm.

Auch an der Bedarfs- und Potenzialanalyse wollen Interessierte aus dem Luruper Forum frühzeitig mitwirken. Inzwischen haben sich neun an einer RISE-AG Interessierte gemeldet. Vanessa Subke versprach, baldmöglichst einen Termin abzustimmen. Interessierte können sich gerne im Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus melden: Tel. 040 280 55 553 oder stadtteilhaus@unser-lurup.de. sat

RISE Lurup

Handlungsfeld Wohnen

- Verbesserung der Wohnsituation in bestehenden Quartieren (z.B. Lüdersring, Flüsseviertel)
- Beteiligung von Bewohnern/innen bei der Entwicklung von Zukunftsperspektiven für den Stadtteil
- Städtebauliche Entwicklung der Magistrale Luruper Hauptstraße

Handlungsfeld Wohnumfeld / Öffentliche Grün-, Spiel- und Freizeitflächen

- Umgestaltung und Neugestaltung von Parks, Spielplätzen und Freizeitflächen (z.B. zeitgemäße Ausstattung mit spannenden und begeisternden Spielgeräten, Bewegungsangebote, Sitzgelegenheiten)
- Aufwertung des Wegenetzes (u.a. Prüfung Querungsmöglichkeit Luruper Hauptstraße)
- Maßnahmen der Wohnungsbauunternehmen (z.B. Gestaltung von Grünflächen)

Handlungsfeld Gesundheit und Sport

- Gesundheitsförderung der Bewohner/-innen u.a. durch
 - Verbesserung von Spielplätzen und Freizeitflächen im Quartier
 - Erweiterung der Sport- und Bewegungsangebote

Handlungsfeld Kultur im Stadtteil

- Förderung der Stadteilkultur
- Vernetzung von Einrichtungen, Initiativen, etc. mit der Community School
- Stärkung des ehrenamtlichen Engagements

Handlungsfeld Gremien, Beteiligung

- Stärkung von Beteiligung und Unterstützung ehrenamtlichen Engagements
- Unterstützung des Luruper Forums beim „Sprung in die Zukunft“

Community School und Parksportfläche im aktuellen RISE-Fördergebiet Osdorfer Born/Lurup:



Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 27.6. vergab das Luruper Forum einstimmig:

- bei 3 Enthaltungen auf Antrag von Adree Wenzel von der aerial dance academie 500 Euro für den Auftritt der Kinder-Kultur-Karawane (Show und Workshops) auf der LurUPina

Außerdem bestätigte die Entscheidung der Geschäftsführung des Forums vom 19.6., die auf Antrag der AG Ampel 107 Euro für den Druck von Postkarten zur Unterstützung der Forderung „Ampel am FAMA sofort“ bewilligt hatte.

2018 kann das Luruper Forum noch 5.763 Euro vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Bezirksamt Altona.



TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 30.5. befürwortete das Luruper Forum einstimmig bei 1 Enthaltung - 2.280 Euro für das Projekt „Einladung zur Entspannung“ der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule und des HDJ Osdorfer Born - 6.830 Euro für das Projekt „Gesund kochen mit der ganzen Familie an der Luruper Hauptstraße“ – in Zusammenarbeit mit der Schule Luruper Hauptstraße.

2018 können noch 1.299 Euro vergeben werden.

Wir danken für die Förderung durch die Techniker-Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz!

Matschwege im Luruper Zentrum

Karsten Strasser von der Bezirksfraktion der Linken teilte mit, dass auf der Juli-Sitzung im Hauptausschuss über den Stand der Gespräche über die Instandsetzung der Wege auf dem Privatgrundstück zwischen Eckhoffplatz, Willi-Hill-Weg, Luruper Hauptstraße und Böverstand berichtet werden sollte. Sollten keine Fortschritte erzielt worden sein, müsste das vor sechs Monaten beantragte Enteignungsverfahren auf den Weg gebracht werden.

Diskussion zur Europawahl

Brigitte Thoms sucht Politiker*innen, die in zu einem politischen Gespräch vor der Europawahl am 25. Mai 2019 in ihre Galerie „Fliedersalon“ kommen. Kontakt über: www.fliedersalon-galerie.de.

*Als Gedicht des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
ein Gedicht
von Rainer Maria Rilke*

„Brotzeit“ sucht Helfer*innen

Gabie Sauer von der Fridtjof-Nansen-Schule bat um Unterstützung bei der Suche nach Ehrenamtlichen, die ab 6.30 Uhr im Rahmen des Projekts „Brotzeit“ für Schulkinder ein gesundes Frühstücksbuffet zubereiten und servieren. „Immer mehr Kinder sind schon ab 6 Uhr morgens in der Schule und bekommen zu Hause kein richtiges Frühstück. Willkommen sind Helfer*innen jeden Alters ab 18 Jahren.“ Kontakt und weitere Information: Tel. 040 55 44 90 10.

Familienpat*innen gesucht!

Die Familienpat*innen des Deutschen Kinderschutzbundes unterstützen und entlasten eine Familie, wo diese es braucht und wünscht. Sie hören zu, überlegen mit, machen Mut, spielen liebevoll mit den Kindern, gehen bei Bedarf auch einmal mit zum Amt oder zum Arzt oder helfen beim Ausfüllen von Formularen. Die Familienpat*innen tragen dazu bei, bei allem Stress auch Freude und Lebendigkeit in den Familienalltag zu tragen und viele schöne Zeiten in der Familie zu erleben. Die Familienpat*innen treffen „ihre“ Familie in der Regel einmal wöchentlich für zwei bis vier Stunden. Die Paten werden von einer Sozialpädagogin eingeführt, vermittelt, unterstützt und beraten.

Es werden weitere Familienpaten gesucht, die Lebenserfahrung mitbringen und sich vorstellen können, sich mindestens 2-3 Jahre ehrenamtlich als Familienpat*innen zu engagieren. Auch das Luruper Kinder- und Familienzentrum würde sich freuen, gerade in Lurup Pat*innen zu gewinnen.

Am 7. November 2018 von 18 - 19.30 Uhr sind Interessierte in den Schulungsraum des Kinderschutzbundes, Fruchttallee 15, eingeladen.

Die nächste Schulung (insgesamt neun Termine) startet am 14. November, 18.30-21 Uhr in der Fruchttallee 15.

Weitere Information und Anmeldung bei Andrea Padel, Tel. 43 29 27 46 oder familienpaten@kinderschutzbund-hamburg.de

Teilnehmer*innen des Luruper Forums am 27. Juni 2018

Roland Ahrendt, Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Wolfgang Becker, Florian Bremer-Gast (CDU Lurup/Osdorf), Tatjana Giercke (Gruppe Raduga), Martin Goetz-Schuirmann (Auferstehungskirchengemeinde), Nils Grimm, Marion Hellerich, Sieglinde Helling, Sabine Hinrichs (Fridtjof-Nansen-Schule), Helwig Knothe (FDP), Brigitte Krupke (CDU), Hildegard Kummel (SPD AG 60/Plus), Myoangson Lee (Milal e.V.), Simone Norin (Straßensozialarbeit Lurup), Werner Oldag (SV Lurup), Bärbel A. Parusel (Grundschule Luruper Hauptstraße), Brigitte Reise, Fred Rumrich, Gabriele Sauer (Fridtjof-Nansen-Schule), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Martin Scharlach (FDP), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Sabine Schult (Infostunde Ehrenamt), Udo Schult (AG Verkehr), Kaja Steffens (CDU-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner (Elternrat Goethe-Gymnasium/Elternini Spielhaus Fahrenort), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Stadtteilkulturzentrum Lurup), Brigitte Thoms (Galerie Fliedersalon), Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senior*innen), Elke Walther (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Andree Wenzel (Ariel Dance School)

Ampel-Demo

Mittwoch, 5. September, 15.00 - 15.30 Uhr

Wir brauchen eine sichere Überquerung
der Luruper Hauptstrasse am Fahrenort!

Ampel sofort!
Fahrenort



Ampel Postkartenaktion
ist gut angelaufen.

1.000 Postkarten zur Unterstützung der Forderung nach einer Ampel beim Seniorenwohnsitz FAMA wurden gedruckt, verteilt und im Stadtteilhaus Lurup, beim SoVD an der Luruper Hauptstraße, im Büro der Auferstehungskirche und im FAMA ausgelegt. Sie waren schnell vergriffen. **Neue Karten sind bereits gedruckt und liegen zum Abholen und Absenden bereit!** Die AMPEL-AG und die Luruper Verkehrs AG sind überwältigt von der Unterstützung der LuruperInnen und sagen an dieser Stelle schon einmal all jenen DANKE, die bisher diese Aktion mit dem Ausfüllen und Abschicken der Karten unterstützt haben. Wie uns bekannt geworden ist, sollen die ersten Karten bereits vom Senator an exponierte Stellen weitergeleitet worden sein. Die Luruper Verkehrs AG hat zwischenzeitlich auch den Innensenator und den Polizeipräsidenten eingeladen, um zu irritierenden Aussagen der Verkehrsbehörde und Polizei Stellung zu nehmen. Wir hoffen, dass sich beide die Zeit nehmen werden.

Udo Schult, Sprecher der Luruper Verkehrs AG

Mit der ioki-App bequem bis vor die Haustür

On-demand-Shuttle revolutioniert den Nahverkehr in Lurup und Osdorf

Von der Haustür zum HVV-Tarif bequem zur Elbgaustraße oder ins Stadtteilhaus. Von jeder beliebigen HVV-Haltestelle oder von einem der neu eingerichteten 60 ioki-Haltestellen direkt vor die Haustür oder umgekehrt – und das rund um die Uhr! Das bietet der neue ioki-On-Demand-Shuttle für das Gebiet Lurup/Osdorf (zusätzlich mit den S-Bahn-Haltestellen Klein Flottbek und Elbgaustraße, DESY und dem Seniorenwohnsitz Rosenhof) seit dem 8. August. Einzige Bedingung: Ausgangs- oder Endpunkt der Route müssen an einer Haltestelle oder einem ioki-Haltestellen liegen. Fragen mehrere Fahrgäste eine ähnliche Route an, werden diese automatisch zu einer Fahrgemeinschaft gebündelt. Innerhalb eines Radius von 200 Metern befindet sich entweder ein ioki-Haltestellenpunkt oder eine Bushaltestelle. Die Fahrzeuge bieten Platz für sechs Fahrgäste und sind barrierefrei: Sowohl Rollstühle, als auch Kinderwagen können damit befördert werden. Die Wartezeit soll in der Anlaufphase max. 20 Min. betragen und soll sich im laufenden Betrieb auf ca. 10 Minuten verkürzen. Hilfreich ist es auch, frühzeitig vorzubestellen.

Für die Nutzung des Angebots benötigt der Fahrgast drei Dinge: Ein Smartphone (Android oder iOS), die ioki-App und einen gültigen Fahrschein. Die App lädt man über vhhbus.de/ioki-hamburg herunter und registriert sich dort. Bei Anforderung des On-demand-Fahrzeugs erhält man einen Code. Diesen zeigt man beim Einsteigen zusammen mit dem Fahrschein (Zeitkarte oder Einzelfahrschein etc.) vor. Eine Barzahlung und Fahrscheinwerb beim Fahrer ist nicht möglich.

Wer die Fahrzeuge sieht, wähnt sich zunächst in London, weil große Ähnlichkeit mit den „London Taxis“ besteht. Kein Wunder, werden sie doch vom britischen Taxiproduzenten LEVC hergestellt. Sie sind bequem und geräumig und bieten neben dem Fahrer ein Gepäckabteil und fahren darüber hinaus elektrisch. Bis zum Ende des Jahres wird ioki in Osdorf und Lurup getestet. Sollte das Pilotprojekt

gut angenommen werden, wovon alle Beteiligten ausgehen, dürfte von einer Weiterführung auszugehen sein.

Also liebe LuruperInnen und OsdorferInnen, nutzen Sie das Ruffahrzeug rege, um den Wei-



Der ioki-Shuttle steht für Sie bereit.

Foto: Udo Schult

terbestand dieses komfortablen, bequemen und sauberen Service zu gewährleisten.

Die Luruper Verkehrs AG wird über eigene Erfahrungen weiter berichten.

Udo Schult, Sprecher der Luruper Verkehrs AG



Schülerinnen und Schüler der Klasse 4c mit K. Wendt-Scholz, Schulleiterin und T. Ebeling, Imker

Foto: Schule Franzosenkoppel

Bienen in der Schule Franzosenkoppel

Im Juni in der Schule Franzosenkoppel: Lauter kleine und große Menschen in Schutzanzügen mit Schlupfschleiern – und viele umherschwirrende Bienen. So sind die Bienen in einem speziell dafür hergerichteten Bereich im Schulgarten angekommen.

Gemeinsam mit dem Imker Torge Ebeling hat die Klasse 4c zunächst einen Bienenschaukasten gebaut, so dass alle Schülerinnen und Schüler ein Bienenvolk beim Bauen der Waben beob-

achten können und den Unterschied zwischen Arbeiterin, Königin und Drohnen kennen lernen. Im nächsten Schuljahr startet dann ein Nachmittagskurs, in dem Torsten Ebeling und Kinder aus den Jahrgängen 3 und 4 die Holzarbeiten erledigen, mit Bienenwachs basteln, die Beute für ein weiteres Volk vorbereiten und die Natur auf dem Schulgelände beobachten werden. In dem Kurs lernen die Schülerinnen und Schüler ein Bienenvolk zu führen, die Entwicklung

zu beobachten, die Unterschiede im Frühjahr (Volksentwicklung und Vermehrung) und Winter (Winterbehandlung) kennen und natürlich auch die Honigverarbeitung (Honig schleudern, filtern, rühren, abfüllen). Dabei steht die wesensgemäße Bienenhaltung im Vordergrund.

Im nächsten Jahr freuen wir uns dann auf den ersten Franzi-Honig!

Kerstin Wendt-Scholz
Leiterin der Schule Franzosenkoppel

„Gode Wind“ Apotheke ausgezeichnet

Das ist eine Freude für das ganze Team der „Gode Wind“ Apotheke! Der Bundesverband der Pharmaziestudierenden verleiht diese Auszeichnung. PharmazeutInnen im Praktikum bewerten über ein Creditpoint-System ihre Ausbildungsapotheke. „Schon immer wird der pharmazeutische Nachwuchs bei uns gut betreut, nun können wir es auch nach außen zeigen!“ so Dr. Claus Tschirch, Apothekeninhaber der „Gode Wind“ Apotheke. „Gegen den Fachkräftemangel ist es sinnvoll selber auszubilden, deshalb wurde und wird für alle Berufe der Apotheke bei uns ausgebildet“.

„Pharmazeutisch-Kaufmännische Assistentin“ ist ein dreijähriger Lehrberuf, „Pharmazeutisch-Technische Assistentin“ wird man durch eine zweijährige schulische Ausbildung mit anschließendem Praktikum in der Apotheke. Apothekerinnen und Apotheker studieren

acht Semester an der Universität und absolvieren danach ein Jahr lang ein Praktikum.

Nach dem Praktikum können unsere Praktikantinnen und Praktikanten dann gut mithalten, wenn es heißt „...oder fragen Sie Ihren (Arzt oder) Apotheker“

Das Team der „Gode Wind“ Apotheke

Apothekenleiter Dr. Tschirch und Ausbildungsapothekerin Frau Dr. Zeigermann freuen sich über die vom Vorsitzenden der Studierenden, Herrn Georgi, überbrachte Auszeichnung



„Ich will keinen Krieg!“

Marie-Therese Schins las an der Fridtjof-Nansen-Schule

Den innigen Wunsch „Ich will keinen Krieg“ schrieb Naila, 8, aus der Klasse 2 f der Fridtjof-Nansen-Schule zum Abschluss einer Lesung der Autorin Marie-Therese Schins auf ihr Arbeitsblatt. Die in Hamburg lebende Kinder- und Jugendbuchautorin war der Einladung von Lehrerin Maren Schamp-Wiebe gefolgt, um mit den Klassen 2 f und 2 d über den Krieg in Syrien zu sprechen. Finanziert wurde die Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Gemeinsam ankommen in Lurup“ vom Bezirksamt Altona.

In fast allen Klassen der Fridtjof-Nansen-Schule gibt es mittlerweile Kinder, die aus verschiedenen Ländern fliehen mussten und hier in Lurup ganz von vorn beginnen. Ihre Mitschüler und Mitschülerinnen wissen zwar, dass diese Kinder es besonders schwer und zum Beispiel noch Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben. Sie wissen aber nur selten, warum diese Kinder fliehen und was sie alles zurücklassen mussten. Anhand des eindrucksvollen Buches „Ich will keinen Krieg! Shady aus Damaskus“ wollte die Autorin die Jungen und Mädchen für das Thema Flucht sensibilisieren.

Bei der Lesung der ersten Kapitel hingen alle Kinder an den Lippen von Marie-Therese-Schins. Sie versuchten sich einzufühlen in den unbeschwerten und ganz normalen Alltag eines 10-jährigen Jungen namens Shady. Dieser erlebt eine zunächst unbeschwerte Kindheit in der schönen Altstadt von Damaskus in Syrien. Als der Krieg beginnt, ändert sich zunächst nicht viel für Shady. Nach und nach spürt er jedoch die Auswirkungen, sieht die Angst in den Augen der Erwachsenen und hört leise und ernste Gespräche. Als Marie-Therese Schins dann von den Bomben, den Verletzten, die Shadys Vater als Arzt versorgen musste, und den ersten Menschen erzählte, die die Stadt überstürzt verließen, wirkten viele Kinder betroffen. An dem Freitag, als Shadys Vater von der Bombardierung des Heimatdorfes seiner Eltern erfährt, wird der Entschluss gefasst, ebenfalls zu fliehen. Shady und seine Schwester wollen auf keinen Fall ihre Wohnung, die Freunde und ihre Schule verlassen. Trotzdem geht es nachts los. Heimlich verlässt die Familie mit einem geliebten Auto das geliebte Damaskus. Der Junge Shady hatte

vorher kurz Zeit bekommen, um ein paar Sachen in seinen kleinen Rucksack zu packen.

An dieser Stelle bekamen die Kinder die Aufgabe, darüber nachzudenken, was sie in so einer Situation in ihre kleine Tasche tun würden.



Marie-Therese Schins in der Fridtjof-Nansen-Schule

Foto: Maren Schamp-Wiebe

Alle für sie wichtigen Gegenstände schrieben sie in einen kleinen Koffer auf einem Arbeitsblatt. Einige Schüler notierten: Kuscheltiere, Lego, Bücher, meine Puppe, Nintendo, Handy, Geld, Wasser, Zahnbürste oder Fußballkarten. Andere dachten schon weiter und schrieben „Fotos“, „Erinnerungskiste“ oder „Bilder meiner Freunde und meiner Familie“ auf. Bei den beiden Flüchtlingskindern standen die Begriffe „Ohrringe“ und „Löffel“, was zunächst etwas

ungewöhnlich klang. In der anschließenden Gesprächsrunde erzählten beide Mädchen von ihrer Flucht aus Afghanistan vor ca. zwei Jahren, bei der sie nur sehr wenig mitnehmen durften. Seynab berichtete von den Löffeln des wertvollen Bestecks, die ihre Mutter bis nach Deutschland gebracht hatte. Asma erinnerte sich noch an den Mantel, den ihre Eltern ihr angezogen hatten, als sie fliehen mussten. Ins Futter des Kleidungsstückes hatte Asmas Mutter ihren Schmuck eingenäht. Das kleine Mädchen wurde nicht kontrolliert und konnte Ketten und Ohrringe bis nach Deutschland transportieren. Ihre Puppe „Anna“ dagegen war irgendwann auf der Flucht verloren gegangen.

Die Berichte der beiden Mädchen berührten sowohl die Kinder als auch die Lehrerinnen und Mütter, die der Lesung beiwohnten. Viele Mitschüler und Mitschülerinnen können nun viel besser nachvollziehen, warum Seynab und Asma manchmal andere Wertigkeiten haben. Beide zweite Klassen waren bereit, sich eine Unterrichtsstunde lang auf das schwierige Thema „Flucht“ einzulassen. Die Autorin Marie-Therese Schins verabschiedete sich, berührt von der Offenheit einiger Kinder, mit dem Ausblick auf weitere Geschichten, die sie zum Thema Krieg und Flucht schreiben möchte.

Maren Schamp-Wiebe
Fridtjof-Nansen-Schule

Goethe-Gymnasium gewinnt Alsteruferpokal

Mit knapp 40 Schüler*innen trat das Schachteam des Goethe-Gymnasiums beim traditionellen Schulschachturnier „Linkes gegen Rechtes Alsterufer“ in der Barclaycard-Arena am Volkspark an. Gespielt wurde vor 4.000 Zuschauer*innen an 250 Tischen mit insgesamt 2000 Brettern. Die Schachmannschaft des Goethe-Gymnasiums setzte sich gegen eine starke Konkurrenz durch und nahm den Pokal unter einem Ballon- und Konfetti-Regen und begleitet von der Rockband Til den Pokal Ende Mai in Empfang.



Stolz präsentieren die Schüler des Goethe-Gymnasiums die begehrte Wandertrophäe.

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
mit *Jutta Krüger* und *Margret Rosendahl*
Do 14-17 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38
kostenfrei!

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit **Sabine Schult**
mi 13-14 Uhr und nach Vereinbarung
in den Räumen des BHH-Sozialkontors, Eckhoffplatz 16, Tel. 0176 41 56 46 29

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag, 18 Uhr, im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a, freut sich über Gäste und Mitstreiter.
Jörn Tengeler, 822 96 207

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

Luruper Hauptstraße 149
Tel. 431 935 00
info@sovd-hh-kr-west.de
Di, Mi und Do von 10-12 und 14-16 Uhr
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

RAT und TAT Sozialberatung + Begleitung

Tel: 040- 84 00 92 17
mo 16-18 Uhr + do 11-13 Uhr: Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Luruper Hauptstraße 164; **mi 10-12 Uhr:** Ammernweg 56; **mi 13.30-15 Uhr:** Servicestelle Lurup Süd*Ost, Moorwisch 2

Rat und Hilfe für Senior*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein, an jedem **1. Montag im Monat, 9 Uhr** im **FAMA Bistro & Café**, Luruper Hauptstraße 247-249

Sommerkonzert in der St. Jakobus-Kirche

Zum 10. Juli hatte die Europäische Milal-Mission zu einem Sommerkonzert in die St. Jakobus-Kirche an der Jevenstedter Straße geladen. Die mitreißende klassische Musik wurde von sehr guten koreanischen Künstler*innen, die sich zurzeit in Deutschland aufhalten, dargeboten. Zwei Gesangssolist*innen (Sopran und Tenor), ein Violinist und eine Pianistin als Solistin und Begleiterin trugen Arien und Konzertstücke vom Barock bis zur Moderne vor. Die Milal-Mission hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihre kostenlosen Konzerte für jedermann anzubieten, besonders aber für Menschen mit



Behinderungen, denen jeweils einen Fahrdienst angeboten wird.

Die Begeisterung des bunt gemischten Publikums war für alle Teilnehmer*innen spürbar. Nun warten wir gespannt auf das nächste Brückenkonzert am 29. März 2019 in der Christus-Kirche in Eidelstedt, sowie auch auf ein ähnliches Sommerkonzert 2019 wieder in unserer Jakobus-Kirche, denn alle Anwesenden waren sich sicher: So etwas Eindrucksvolles muss wiederholt werden.

Dietrich Helling

Freude mit großartigen Solisti*innen
Foto: Dietrich Helling

Kostenlos und mit Begleitung

KULTURISTENHOCH2 ermöglichen auch Luruper Senior*innen ab 63 Jahren, die nicht mehr als ca. 1000 Euro im Monat zur Verfügung haben, kostenlose Ausflüge ihrer Wahl in Theater, Konzertsaal oder Kabarett. An ihrer Seite ist dann ein Schüler aus dem eigenen Stadtteil. Interessierte können sich telefonisch unter 040/46 08 45 35 anmelden, weitere Informationen unter www.kulturisten-hoch2.de.

Volkslauf im Volkspark

Der traditionelle Volkslauf der SPD Lurup führt über fünf Kilometer durch den beliebten Altonaer Volkspark. Livemusik, Verlosung und Gespräche mit den Abgeordneten aus Bundestag, Bürgerschaft und Bezirksversammlung bilden das Rahmenprogramm. **Sonntag, 16. Sept., ab 9.15 Uhr**, Eingang August-Kirch-Straße Weitere Informationen und Online- Anmeldung unter: volkslauf.spd-lurup.de.

„Wir sind alle mal ‘dran“

Infotag über Sterben, Tod und Abschiednehmen

**Samstag, 8. September 2018
11 - 16 Uhr**

Auferstehungskirche Lurup
Luruper Hauptstr. 155 und Flurstr. 3

An diesem Tag können Sie sich über alles informieren, was Sie zu diesem Thema bewegt. Es gibt verschiedene Impulsreferate und die Möglichkeit zum Austausch.

Weitere Information und Anmeldung:
Omega Mit dem Sterben leben e.V.
Tel. 0179-494 02 25

ZERO

Ausstellung über die Auswirkung von Alkohol in der Schwangerschaft

**12-14. September
jeweils 10 - 16 Uhr**

im Bürgerhaus Bornheide 75
(rotes Haus)

Der Eintritt ist frei.
Fachkräfte aus dem connect-Netzwerk stehen für Fragen bereit.

Weitere Information und Anmeldung für größere Gruppen:
koordination@sol-altona.net

Informationen zur Ausstellung:
www.wenn-schwanger-dann-zero.de



„Lurup feiert“

24. Juni 2018

Wir danken allen,
die dieses wunderbare Fest
ermöglicht haben!

Lichtwark-Forum Lurup e. V.





Tanz den Freitag
Freitag, 7. September, 20 Uhr
 DJ Karsten Kolberg verwöhnt mit Dance Classics und internationalen Hits aus der Rock-, Pop- und Diskowelt der letzten 60 Jahre.

THEATER FÜR DIE LÜTTEN

Montag, 10. September,
 10.30 Uhr, Bühne Bumm, ab 3 J.
Hase und Igel



Petra Jeschke mit dem Ei

Montag, 17. September,
 10.30 Uhr
 Theater Pina Luftikus, ab 3. J.
Das schönste Ei der Welt

Wir danken für die Förderung durch:



Eintritt: 3 Euro
 Bitte auf jeden Fall
 vorbestellen: Tel. 280 55 553
 stadtteilhaus@unser-lurup.de

Kinderkleidermarkt

Samstag, 15. September, 11-14 Uhr
 Kinderkleider ab Größe 50 bis Teeniekleidung
 Zubehör und Spielzeug
 Schwangere mit Mutterpass dürfen schon
 um 10.30 Uhr shoppen!!
 Mit Cafeteria + Malecke

Pepp-dich-auf-Markt

von Frauen für Frauen – von Mädels für Mädels
Sonntag, 16. September, 11-14.30 Uhr
 shoppen und klönen mit „Sekt oder Selters“

Sommerfest am Lüdersring

Zentrumsplatz Langbargheide

Sonntag, 19. September · 15-18 Uhr

mit Bühnenprogramm, Spielangeboten,
 Grill, Getränke, Kaffee, Kuchen...
 SAGA Unternehmensgruppe mit vielen
 Unterstützer*innen aus dem Quartier

Die coolen Stadtteiltrommler laden ein zum Mitmachen!

Wir trommeln und singen
 im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
 alle 14 Tage montags, 18.15-19.45 Uhr
 am 20.8., 3. und 17.9., 1., 15. und 29.10.,
 12. und 26.11 und am 10.12.

Menschen jeden Alters jeden Geschicks,
 Menschen mit und ohne körperliche und geistige
 Behinderungen erleben gemeinsam Rhyth-
 mus und Musik. Eine musikalische Vorbildung
 ist nicht nötig. Instrumente werden gestellt.
 Kosten: 9 Termine je 7 Euro = 63 Euro.

Info und Anmeldung: Karin Hechler
 Tel. 85 100 620 · kontakt@karinhechler.de



Stadt, Land, Fluss

Aquarelle, Buntstift-, Qinx- und Pastell-
 kreidebilder von Brigitte Thoms
 Galerie Fliedersalon, Fahrenort 85
5. August bis 6. September 2018
 Do 15-18 Uhr



Rund um die Jobsuche

Sich möchten gern eine Bewerbung
 schreiben? Eine neue berufliche Rich-
 tung einschlagen? Wissen, wo Sie Stel-
 lenanzeigen finden können?

Montags, 13.00-14.30 Uhr

BHH-Sozialkontor Treffpunkt West
 Eckhoffplatz 16 im Ergeschloss

Beratung und Anmeldung:
 Mirjam Djabbari, Hamburger Volks-
 hochschule, Tel. 040 484 05 88 22,
 m.djabbari@vhs-hamburg.de



Kunstwerkstatt im Stadtteilhaus
 Januar-Juli 2018 mit Lucia

Ausstellung

24.6.-24.8.2018 · Mo-Do 9-17 Uhr

**In der aktuellen Kunstwerkstatt sind
 noch wenige Plätze frei. Anmeldung
 bei Lucia, Tel. 0157 85 81 76 92**



LernClub Deutsch

Wir sprechen miteinander und lesen zu-
 sammen. Wir lesen in Büchern, Zeitun-
 gen und Informationsblättern. Wir spre-
 chen darüber, was Sie interessiert.

Do, 16.8.-13.12.2018, 9.30-11 Uhr
 im Kinder- und Familienzentrum Lurup,
 Netzstraße 14 a

Mi, 29.8.-19.12.2018, 9.30-11 Uhr
 Servicestelle Lurup Süd-Ost,
 Moorwisch 2

Beratung und Anmeldung:
 Mirjam Djabbari, Hamburger
 Volkshochschule, Tel. 040 484 05 88 22,
 m.djabbari@vhs-hamburg.de

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16

info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6
Jahren,
Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 ·
Kita@boev38.de · kita-im-stadtteil-
haus.de

VERMIETUNGEN

Romana Carstesens · Do 14-17 Uhr
Tel. 87974116 · r.carstesens@boev38.de

SHAOLIN KONGFU

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!
Kongfu, Akrobatik, Stretching.
Bewusstsein entwickeln für das
eigene Selbst, für Energie,
Bewegung und Stille
Kontakt: Volker Schmitz,
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung
normal.de/bewegungskuenste

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

MITTAGSTISCH Mi 13-14 Uhr



Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Stadtteilkulturzentrum

Lichtwerk-Forum Lurup e. V.

Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de
www.stadtteilhaus-lurup.de

Bücherei-Café: Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren
Sie sich. Träumen und planen Sie
mit uns Angebote und Veranstal-
tungen für Stadtteilkultur und die
Entwicklung unseres Stadtteils.
Kommen Sie in Kontakt mit im
Stadtteil aktiven Menschen, Ein-
richtungen und Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwick-
lung unseres Stadtteils. Jeder
kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen
über Initiativen, Vereine, Einrich-
tungen und Angebote im Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ

- **Kinder- und Jugendbücherei**
kostenfrei und unbürokratisch
wunderschöne Bilder-, Kinder-
und Jugendbücher ausleihen
- **Verschenkebücher**
für Kinder und Erwachsene
- **Leseförderaktionen
und -projekte**

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie
mit uns Kulturveranstaltungen
mit Begegnungscafé

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und
Aufführungen**
Weitere Spielerinnen sind
willkommen. *Sabine Tengeler,*
Tel. 280 55 553

KINDERTANZ

Di + Do 16-17.45 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

- **Die Böversband**
Fr 19 Uhr nach Absprache
- **Die coolen Stadtteiltrommler**
Inklusive Trommelgruppe für Men-
schen mit und ohne Behinderung,
14tägl.,
Mo 18.15-19.45 Uhr, mit *Karin
Hechler*, Tel. 85 100 620

- **Violon fou**
spielt bekannte Hits unkonventio-
nell *Andreas Jacobzik,*
Tel. 88 11 584

- **MALKUS**
montags, weitere Information:
über Stadtteil-Kultur-Büro

LURUP FEIERT

Das große Stadtteilfest für die
ganze Familie mit Aktionsständen
von Vereinen, Initiativen und Ein-
richtungen – 2019 am 15. Juni

LURUPER BÜRGERVEREIN von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance,
Nordic Walking und Spiele
(Skat, Cannasta u. s. w.)
Kontakt: *Horst Löding*, Tel. 8325229
horstloeding@gmail.com



GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITS- FÖRDERUNG LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553
Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds
Osdorfer Born: Christine Kruse,
Tel. 0176 710 66 111
gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle, die
sich für Gesundheitsförderung im Stadtteil
einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit
allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer
Stadtteilstrategie für psychosoziale
Gesundheitsförderung in Lurup und im
Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfü-
gungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur
Gesundheitsförderung

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer*innen und Beisitzer*innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

Florian Bremer-Gast* (CDU-Bezirksfraktion),
Bengisu Er*, Tevide Er (Interkulturel-
ler Familienverband)*, Beate Gart-
mann* (Kinder- und Familienzentrum
Lurup), Martin Goetz-Schuirmann*
(Auferstehungsgemeinde), Karin Gotsch,
Sybille Köllmann (SAGA), Gabriele Lutz (BHH
Sozialkontor), Dr. Ingo Lembke (Die Grünen),
Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbarghei-
de), Heiko Menz, Maren Schamp-Wiebe (Fridt-
jof-Nansen-Schule), Brita Schmidt-Tiedemann
(FDP-Bezirksfraktion), Sabine Schult, Maja
Singer (JUCA Lurup), Dr. Kaja Steffens* (CDU-
Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke
Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat
Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler* (Lurup
im Blick; Stadtteilkulturzentrum; Die Stadt-
teilhöhne), Iris Tietjens (SPD-Bezirksfraktion)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua,
Tel. 831 64 44 · **Flüsseviertel:** Schulen: Maren
Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0; 428 76 46
50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger, Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553 · **Initiative Willkommen in
Lurup:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 ·
Inklusion: Gabriele Lutz, Tel. 35 70 85 53
Jugend: Maja Singer, Tel. 84 56 15
Lüdersring: Schulen: Susanne Matzen-Krüger,
Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** NABU-Gruppe
Altona, altona@nabu-hamburg.de **Öffent-
lichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, 280 55 553 ·
Senior*innen: Brita Schmidt-Tiedemann,
84 11 94 **Stadtteilkultur:** Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553 · **AG Verkehr:** Udo Schult,
832 65 66 · **Wirtschaft und Mittelstand:**
über Stadtteilbüro, 280 55 553 ·
Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-
Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums
Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i. S. d. P. und Fotos, wenn
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
September-Ausgabe 2018: 29. August 2018

Das Lichtwark-Forum
Lurup e.V.
freut sich über Spenden
für seine
Stadtteilkulturarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550
1285 122212

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?
Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Kultursonntag

im Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Am 23. September · 16 Uhr
mit Kultur-Café ab 15 Uhr:

„Lucys Lappen“

für alle – mit einer frischen Brise
voll norddeutschem Charme
inklusive Meeresromantik,
Krakentanz und Tintenfischballett.

Eintritt frei · Spenden willkommen

mit Fahrdienst, bitte 4 Tage vorher bestellen, Tel. 280 55 553



Am 28. Oktober · Eintritt frei · 11-17 Uhr

Kunst · Demokratie · Beteiligung: 70 Jahre Lichtwark in Lurup

12 Uhr: Theater „Menschenrechte · 14 Uhr: Bühnenprogramm
mit Musik und Vorträgen



Mittwoch, 29. August, 19 Uhr

Saal der Emmaus-Kirchengemeinde, Kleiberweg 115

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen
wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch
ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu in-
formieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzentscheiden*. Das Luruper Forum tagt am
letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38,
Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil
u.a. Rückblick Sommerferienangebote

2 ioki-Shuttle-Service zum HVV-Tarif in Lurup (s. S. 5)

3 Sport in Lurup

4 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup
und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 4)

*** mit Buffet-Angebot ***